

Deutsch-lateinamerikanische Theaterproduktion im November in NRW

## **Das mehrsprachige Theaterstück *Die Republik des Exkrements* wird in Wuppertal und Münster aufgeführt**

***Die Republik des Exkrements*** fördert die zeitgenössische lateinamerikanische Literatur, den interkulturellen Dialog und trägt zum Verständnis der mexikanischen und mittelamerikanischen Realität bei. **Die Premiere findet am 1. November um 19:30 Uhr im INSEL-Theater in Wuppertal statt: <https://www.wuppertal-live.de/527382>. Adresse: Wiesenstraße 6 – 42105, Wuppertal. Und am 3. November um 18:00 im B-Side: <https://b-side.ms/>. Adresse: Am Mittelhafen 42 - 48155, Münster.**

Es handelt sich um eine szenische Untersuchung, die von dem gleichnamigen Gedichtband der salvadorianischen Autorin Miroslava Rosales (2022) inspiriert ist, in dem es um erzwungene Migration, die Prekarität des Alltags und geschlechtsspezifische Gewalt geht. Das Stück beschreibt die zahlreichen Verletzungen, die das tägliche Leben derjenigen prägen, die durch das vorherrschende wirtschaftliche und soziale System ausgeschlossen sind. In einem theatralen Laboratorium arbeiteten die Künstler\*innen aus Chile, Mexiko und Deutschland mit dem Konzept des Abjekten aus der Perspektive des Rhizoms, um die Geschichten einer Gruppe von Migrant\*innen zu erzählen, die die mexikanisch-amerikanische Grenze überquert. Surrealer Western, Musik und direkte Interpellation schaffen eine Collage, die über Anderssein, Grenzen und Identität reflektiert. Das Bühnen- und Kostümdesign stammt von der argentinischen Künstlerin Clara Kulemeyer.

***Die Republik des Exkrements*** wird mit Live-Musik in mehreren Sprachen aufgeführt (Spanisch, Deutsch, Englisch und Nahuatl).

Aufgrund der hohen Qualität des Antrags wurde dieses Theaterprojekt für eine finanzielle Förderung durch das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V., den Diversitätsfonds NRW 2024 und das Kulturbüro-Stadt Wuppertal ausgewählt.

Die Besetzung besteht aus Omar Guadarrama (Mexiko), Adam Arhelger (Deutschland) und Samanta Pizarro (Chile). Für die Regie ist Samanta Pizarro verantwortlich, die Produktion liegt bei der Compañía La Perra Alegría. Die Dramaturgie stammt von Omar Guadarrama und Samanta Pizarro und basiert auf dem Buch *República del excremento* von Miroslava Rosales. Grafische Gestaltung: Liza Retamal. Musik: Band La Perra Alegría.

Werdegang der Mitglieder des Projekts:

**Samanta Pizarro** (Chile): Schauspielerin (B.A.), Sängerin, Theaterregisseurin (M.A.). Ihr Stück „Memorias Latinoamericanas“ wurde mehr als 50 Mal in mehreren Ländern Lateinamerikas und Europas aufgeführt. Sie hat in Mexiko, Chile und Deutschland Theaterstücke gespielt und Regie geführt. Kontakt: [https://www.instagram.com/samantaelena\\_/](https://www.instagram.com/samantaelena_/)

**Adam Arhelger** (Deutschland): Akkordeonist, Ergotherapeut und Gesundheitswissenschaftler. Seit 2012 spielt er mit verschiedenen musikalischen Ensembles an verschiedenen Orten in Deutschland und Europa. Er arbeitete in Theaterprojekten wie „Wupperspuren, Theater mit Geflüchteten“ (2015), „Memorias Latinoamericanas“ (2021) und „Preminiscencias“ (2023). 2020 gründete er mit Samanta Pizarro die Gruppe „La Perra Alegría“ in Wuppertal.

**Omar Guadarrama** (Mexiko): Interdisziplinärer Bühnenkünstler, geboren in Mexiko-Stadt. Er studierte Kommunikation an der Universidad Nacional Autónoma de México (UNAM), Schauspiel am Instituto Nacional de Bellas Artes y Literatura (INBAL) sowie einen Master in Interamerikanischen Studien an der Universität Bielefeld, Deutschland. Kontakt: [https://www.instagram.com/omar\\_guadag/](https://www.instagram.com/omar_guadag/)

**Miroslava Rosales** (El Salvador): Schriftstellerin, Herausgeberin, Journalistin und Wissenschaftlerin. Sie ist DAAD-Stipendiatin und promoviert in Romanistik an der Bergischen Universität Wuppertal. Sie hat einen Master-Abschluss in hispanoamerikanischer Literatur von der Universität Guanajuato, Mexiko. Kontakt: <https://www.instagram.com/mirolavrosales/>

**Clara Kulemeyer** (Argentinien): Künstlerin. Sie hat Modedesign in Buenos Aires studiert und absolviert derzeit ein Postgraduiertenstudium an der Kunsthochschule für Medien in Köln.

Dank der finanziellen Unterstützung vom NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V., dem Diversitätsfonds NRW 2024 und dem Kulturbüro der Stadt Wuppertal können wir eine zweimonatige Kunst-Residenz am INSEL-Theater einrichten, um den Entstehungsprozess des Theaterstücks República del excremento fortzusetzen.

**Kontakt:** [laperraalegria@gmail.com](mailto:laperraalegria@gmail.com)

**Instagram:** <https://www.instagram.com/laperraalegria/>

**Website:** <https://laperraalegria.wordpress.com/>